

# UNIVERSEN

Pop-Up-Ateliers, Workshops, Happenings



SCHAUSPIEL  
HANNOVER

## NEUGIERIG GEWORDEN? LUST MITZU- MACHEN?

Wir reißen die Türen auf! Ab dem 30. Oktober könnt ihr uns immer Donnerstag, Freitag und Samstag von 18:00 bis 22:00 Uhr auf der Cumberlandischen Bühne besuchen. Der Eintritt ist frei. Viele der Künstler\*innen bieten zusätzlich Workshops an. Zum Mitmachen benötigt ihr keine Skills oder Vorerfahrung, sondern Lust und Interesse. Meldet euch dazu gerne zeitnah via Mail an. Die Workshops haben eine begrenzte Platzanzahl. Am Freitag, 23. Oktober gibt es ein Eröffnungshappening, wo wir schon Einblick geben. Kommt einfach vorbei.

Schreibt uns gerne unter  
[universen@staatstheater-hannover.de](mailto:universen@staatstheater-hannover.de)

Das Team der *Universen* freut sich auf euch!

Herzlich  
Slava  
Mirko  
Jo  
Romy  
soft spot  
Kadir  
Lilly  
Hannes  
und Mara

IMPRESSUM

SPIELZEIT 2020/21

HERAUSGEBER Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH  
Schauspiel Hannover, Sonja Anders (Intendantin)

REDAKTION Hannes Oppermann ILLUSTRATION Slava Schwarzstein

FOTOS Mirko Borscht, Kerstin Schomburg

GESTALTUNG Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß

DRUCK QUBUS media GmbH

REDAKTIONSSCHLUSS 10. Juli 2020

Aufgrund der Covid19-Hygienevorschriften kann es spontan zu Beschränkungen der Zuschauer\*innenanzahl kommen.

Universen

## DAS STAUNEN TEILEN

Wenige Tage bevor uns der Covid19-Lockdown in unsere Wohnungen verbannte, musste ich staunen.

Auf den Straßen, in den Supermärkten und U-Bahnen herrschte eine seltsame Ruhe. Die allgemeine Unsicherheit verwandelte sich in Sensibilität, Umsicht und Respekt. Gegensätze und Unterschiede waren vorübergehend aufgehoben, unsere Körper surften miteinander. Die eingeübten Verhaltensweisen waren einem unerwarteten Großmut gewichen. Dieser Zustand hielt nur wenige Tage an, denn ein offizieller Verhaltenskodex entließ uns aus der Eigenverantwortung, es gab wieder Regeln und damit „richtig“ und „falsch“.

Um zu beweisen, dass kein Ausnahmezustand nötig ist, um aufeinander achtzugeben, wollen wir gemeinsam mit euch drei Monate lang gestalterisch, musikalisch, tänzerisch und aktivistisch das Staunen erfahrbar machen. Wir wollen hannoversche Universen erkunden, unbekannte Spezies zum Leben erwecken, unsere Körper verwandeln, die Routine und den Alltag stören, Musik bewusst erleben und tanzen tanzen tanzen ...

Die *Universen* sind eine Einladung an Dich, Deine Ausdrucksformen auf der Cumberlandischen Bühne weiterzuentwickeln, Deine Sehnsüchte, Leidenschaften, Zweifel, Fehler, Fähigkeiten in ein großes oder kleines Staunen zu verwandeln.

Zwischen dem 30. Oktober und 22. Dezember 2020 gibt es Konzerte, Workshops, Essen, Gespräche, Parties und Aktionen, die du mitgestalten kannst. Komm vorbei.

Mirko, Mara und Hannes  
[universen@staatstheater-hannover.de](mailto:universen@staatstheater-hannover.de)

## DRAG STORE





Universen

## DEAD OR ALIVE 3

Creature Art

30. Oktober bis 13. November 2020

Die Zukunft gestaltet sich analoger und organischer als gedacht. Vielleicht ist es auch nicht unsere Zukunft, sondern die der PIGGIES, einer heute noch unbekanntem menschenähnlichen Spezies, die sich im Verlauf ihres Lebens in einen Baum wandelt. Sie leben schon lange unter uns Menschen, doch nachdem der alte Affe Angst sie entdeckt hat, entbrennt ein Kampf um Anpassung oder Auslöschung.

Sie leben schon lange unter uns Menschen, doch nachdem der alte Affe Angst sie entdeckt hat, entbrennt ein Kampf um Anpassung oder Auslöschung. Mirko und Slava laden dazu ein, die Welt der PIGGIES fürs Theater lebendig zu machen; mit Farbe, Papier, Knete, Silicon und allem was die Werkstatt so hergibt. Wie sehen diese Wesen aus? Woher kommen sie? Was haben sie uns zu sagen?

REGISSEUR, VIDEOKÜNSTLER

**Mirko Borscht**

Seine atmosphärisch eigenwilligen Film- und Theaterinstallationen sind durch eine intensive Zusammenarbeit mit oft jugendlichen Darstellenden bestimmt, die in frei begehbaren Räumen mit Schauspielenden interagieren. Am Schauspiel Hannover inszenierte er 2010 bereits *komA* und *Kristus – Monster of Münster*.

CONCEPT ARTIST, ZEICHNER, GRAFIKER

**Slava Schwarzstein**

Slava visualisiert Ideen und Konzepte für Film, Theater und Literatur. Seine Zusammenarbeit mit dem russischen Schriftsteller Vladimir Sorokin (*Das Buch der Opritschniks, Bliz-zard*) ist legendär. Zuletzt veröffentlichte er das Comic *Potemkin Riot*, als Hommage an den berühmtesten Matrosenaufstand der Filmgeschichte.

## DRAG STORE

fuzzy, shiny, fabulous, brilliant, flawless

24. bis 30. Oktober 2020

Drag is art, a way to play with gender clichés, freedom to express yourself. Are you ready to enter the drag store and shape your own look & drag persona?

Kadir and Lilly invite you to the *Drag Store*.

The workshop provides a safer space, so we can experiment with lots of clothes, wigs, shoes and get help from a professional make-up artist. On top of that, that we'll have conversations about how we feel in and out of drag, what makes us shine. Basically, we will have fun together. We are open to all genders and beginners are welcome. The workshop is in English and German. Der Workshop findet auf englisch und deutsch statt. Come and drag the drag out of you!

DRAG ARTIST, ORIENTAL TÄNZER\*IN

**Lilly**

Lilly engagiert sich für selbstbestimmte Formate von queeren Geflüchteten und gibt als Drag Artist und Oriental Tänzer\*in Kurse und Workshops.

SOZIOLOGE, LGBTQIA+-AKTIVIST

**Kadir Özdemir**

Kadir leitet landesweit Projekte an der Schnittstelle von Queer & Migration. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Diversität, Intersektionalität, Empowerment und kreatives Schreiben, insbesondere für BIPOC.

Universen

## DIE ÜBERZÄHLIGEN

Eine (Zer-)Störung

13. bis 27. November 2020

Kein Bestandteil sein!

Wir sind die Überzähligen, die, die nirgends dazugehören. Wir sind netzwerkuntauglich, wir haben keine Community, keine Gemeinschaft, keine Stimme. Wir (ver-)zweifeln, (ver-)weigern, distanzieren und beschränken uns – der Gesellschaft, der Mehrheit, der Norm gegenüber. Wir ziehen uns zurück in unsere Einsamkeit. Denn nur dort sind wir frei. Wer sind wir?

Romy, Jo und Mirko arbeiten an der (Zer-)Störung der Gegenwart. Texte, Bilder, Sounds werden geklaut, zerstückelt, zermalmt, verdichtet, entfremdet, um etwas entstehen zu lassen, was vielleicht klüger sein wird als ihre einzelnen Teile. Es geht um Aufmerksamkeit, Sensibilität, Zulassen, vor allem aber die Lust am schlechten Geschmack. Und deren Schönheit.

KOMPONIST, CELLIST

**Jo Flüeler**

Er ist Mitglied des experimentellen Singer-Songwriter Projekts *Silent Neighbor*, des *Yumi Ito Orchestra* und schreibt Musik für Film und Theater. Unter dem Künstlernamen AKTOMIS veröffentlichte er 2019 sein erstes Album *Perfect Town*.

SÄNGERIN, PIANISTIN

**Romy Camerun**

Romy steht in der Tradition des freien Improvisationsspiels abseits musikalischer Normen und Genres. Ihre Leidenschaft gilt dem vom Blues beeinflussten Jazzgesang. Sie unterrichtet in Essen und Bremen und hat mehrere Alben veröffentlicht.

## KEEP AN EAR ON THE DANCE FLOOR

Hör-Übungen mit soft spot

27. November bis 11. Dezember 2020

DJing und Auflegen heißt nicht nur mit Technik und Knöpfen umzugehen, sondern vor allem zu hören. soft spot lädt euch zu Listeningssessions ein und will sich mit euch über Musik und ihre Wirkung austauschen. Kommt und bringt Soundfiles, Tracks und Songs mit, die ihr hören und teilen wollt: Welche Musik bewegt euch? Haben Schwofen, Raven und Meditieren etwas gemeinsam? Welche Formen des Hörens gibt es? Wie werden wir durchs Hören verändert? Welche queeren Geschichten und Zukünfte können wir in Sound und Samples auf- und nachspüren? Was sind eure soft spots?

KLUB- UND DJ-KOLLEKTIV

**soft spot**

soft spot ist ein Klub- und DJ-Kollektiv von Frauen\* & LGBTQIA+ in Hannover, das nach Räumen für experimentelle, elektronische Sounds und queer-feministische Politiken auf und neben dem Dancefloor sucht. Zu soft spots Arbeit gehören eine gleichnamige Klubreihe, Vernetzung, Talks und Workshopangebote, um in Austausch über Klubkulturen und Solidarität zu kommen. soft spot stands for experimental electronic dance music, for queer feminist politics, for caretaking.

